

Erklärung der Bereitschaft zur Mitarbeit
im Betroffenenbeirat der Erzdiözese München und Freising
(Stand 13.12.2023)

I. Angaben zur Person

Name: _____

Anschrift: _____

E-Mail: _____

Telefon: _____

Fax: _____

Alter: _____

Geschlecht: _____

Bevorzugter Kontaktweg:

Postalisch

Telefon

E-Mail

II. Hintergrund

Ich war unmittelbar von sexualisierter Gewalt betroffen.

In welchem Kontext der katholischen Kirche in der Erzdiözese München und Freising oder in einer anderen (Erz-)Diözese waren Sie von sexualisierter Gewalt betroffen (Schule, Pfarrei, kirchliche Jugendarbeit, Internat, Kindertagesstätte, Heim etc.)?

In welchem Zeitraum?

In welcher Region der Erzdiözese München und Freising oder in welcher anderen (Erz-)Diözese?

Ich bin (bitte Zutreffendes ankreuzen)

- bereit, ehrenamtlich tätig zu sein (Erstattung der Fahrtkosten gemäß Reisekostenordnung der Bayerischen Diözesen sowie einer Aufwandsentschädigung)
- bereit, regelmäßig an Sitzungen in München teilzunehmen
- bereit zur kontinuierlichen Mitarbeit im Betroffenenbeirat
- bereit, die Regelungen einer Geschäftsordnung anzuerkennen
- bereit, namentlich genannt zu werden (keine notwendige Bedingung)

III. Motivation und Ziele

Was möchten Sie durch Ihre Mitarbeit im Betroffenenbeirat der Erzdiözese München und Freising bewirken?

Was sehen Sie als vornehmliche Aufgabe des Betroffenenbeirats?

Was sind die zentralen Themen, die Sie bei Ihrer Mitarbeit im Betroffenenbeirat angehen wollen?

Haben Sie Erfahrung im ehrenamtlichen Engagement und/oder in der Gremienarbeit? Sind Sie in der Selbsthilfe für Betroffene sexuellen Missbrauchs oder einer Betroffeneninitiative aktiv?

Gibt es Weiteres, das Sie uns mitteilen möchten?

Einwilligung in die Datenverarbeitung

(Hinweis: Ohne diese Einwilligung kann Ihre Interessenbekundung nicht berücksichtigt werden.)

Mit der Übersendung der Interessenbekundung willige ich in die Datenverarbeitung zum Zwecke der Entscheidung über die Mitarbeit im Betroffenenbeirat in der Erzdiözese München und Freising ein. Die Datenverarbeitung erfolgt gemäß dem Gesetz über den Kirchlichen Datenschutz (KDG) der Erzdiözese München und Freising (Amtsblatt der Erzdiözese München und Freising, 2018 Nr. 6).

Ich willige ein, dass die Erzdiözese München und Freising zukünftig zur Thematik der Betroffenenpartizipation Kontakt mit mir aufnehmen darf / mich anschreiben darf. (Die hierzu notwendigen Kontaktdaten (z.B. Postanschrift, E-Mail-Adresse) dürfen für einen Zeitraum von drei Jahren aufbewahrt werden).

Datum: _____

Unterschrift: _____

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung bis zum **02.02.2024** postalisch oder per E- Mail an:

Erzbischöfliches Ordinariat München

GV.4 - Beratung und Seelsorge für Betroffene von Missbrauch und Gewalt

z. Hd. Frau Anna-Theresa Lang, Psychologin M. Sc.

Schrammerstraße 3

80333 München

E-Mail: anlaufstelle-betroffene@eomuc.de

Für Ihre Bewerbung verwenden Sie bitte ausschließlich diesen Bogen zur Erklärung der Bereitschaft zur Mitarbeit im Betroffenenbeirat. Wir bitten um Verständnis, dass weitere eingereichte Unterlagen nicht berücksichtigt werden können.

Wenn Sie weitere Fragen zum Bewerbungsverfahren haben, schreiben Sie uns bitte unter den oben genannten Kontaktdaten

Im Zusammenhang mit Ihrem Antrag für die Mitarbeit im Betroffenenbeirat übermitteln Sie uns personenbezogene Daten, bei denen es sich zum Teil um besonders sensible und damit in besonderer Weise zu schützende Daten handelt.

Gemäß §§ 14, 15 des Gesetzes über den Kirchlichen Datenschutz (Amtsblatt der Erzdiözese München und Freising, 2018, Nr.6) informieren wir über folgende Punkte:

1. Kontaktdaten des Verantwortlichen

Erzbischöfliches Ordinariat München

Generalvikar Christoph Klingan

Postfach 33 03 60

80063 München

Telefon: 089 / 2137 - 1231

E-Mail: Generalvikar@eomuc.de

2. Kontaktdaten des betrieblichen Datenschutzbeauftragten

Erzbischöfliches Ordinariat München

Datenschutzbeauftragter

Kapellenstr. 4

80333 München

Telefon: 089 2137-2284

Fax: 089 2137-272727

datenschutz@ordinariat-muenchen.de

3. Zwecke und Rechtsgrundlagen für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten

Die Erzdiözese München und Freising verarbeitet Ihre personenbezogenen Daten aufgrund Ihrer Einwilligung, die Sie uns mit Ihrer Erklärung der Bereitschaft zur Mitarbeit im Betroffenenbeirat der Erzdiözese München und Freising gegeben haben (§ 11 Abs.2 a) KDG). Die Verarbeitung erfolgt nur in dem Maße, wie es zur Wahrnehmung der kirchlichen Aufgabe der Errichtung eines Betroffenenbeirates erforderlich ist. Dabei werden der Schutz Ihrer personenbezogenen Daten und Ihrer Persönlichkeitsrechte sehr ernst genommen. Den Anforderungen des KDG und sonstiger datenschutzrechtlich relevanter Vorschriften wird sorgfältig Rechnung getragen.

Die Datenverarbeitung erfolgt ausschließlich zu dem Zweck, anhand der persönlichen Einzelangaben sachgerecht über die eingehenden Anträge zur Mitarbeit im Betroffenenbeirat entscheiden zu können.

Sofern Sie Ihre Einwilligung erteilen, werden Ihre Daten ferner dazu verwendet, Sie auf dem präferierten Kontaktweg über Aktivitäten der Deutschen Bischofskonferenz zum Zwecke der Betroffenenpartizipation zu informieren. Diese Daten werden spätestens nach drei Jahren gelöscht.

4. Weitergabe personenbezogener Daten an Dritte

Ihre personenbezogenen Daten werden an das Auswahlgremium übermittelt, soweit dies für die Durchführung des Auswahlprozesses notwendig ist.

5. Speicherdauer der personenbezogenen Daten

Ihre Daten aus dem Ausschreibungsverfahren werden nach Abschluss des Verfahrens umgehend gelöscht, sofern Sie nicht einer weiteren Nutzung zur Kontaktaufnahme zugestimmt haben.

6. Rechte hinsichtlich personenbezogener Daten

Sie haben das Recht, Ihre Einwilligung zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten jederzeit zu widerrufen (§ 8 Abs.6 KDG). Durch den Widerruf wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt. Gemäß § 17 KDG haben Sie das Recht, Auskunft über die Verarbeitung der Sie betreffenden

personenbezogenen Daten zu erhalten. Gemäß § 18 KDG steht Ihnen das Recht auf Berichtigung zu, wenn unrichtige personenbezogene Daten von Ihnen verarbeitet werden sollten. Gemäß §§ 19, 20, 21, 22 und 23 KDG können Sie in den gesetzlich beschriebenen Fällen die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen, das Recht auf Datenübertragbarkeit wahrnehmen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen. **Diese Rechte können Sie bei dem Verantwortlichen (Ziffer 1) oder der betrieblichen Datenschutzbeauftragten (Ziffer 2) geltend machen.** Daneben haben Sie das Recht auf Beschwerde bei der Datenschutzaufsicht (Katholisches Datenschutzzentrum Bayern (KdöR), Vordere Sterngasse 1, 90402 Nürnberg, 0911/47774050, E-Mail: post@kdsz.bayern) unter den Voraussetzungen des § 48 KDG.